

<b>Veranstaltungs-Titel (DE)</b>	<b>Schulische Bewegungsförderung (Seminar)</b>		
<b>Module title (EN)</b>	School-based physical activity promotion		
<b>Veranstaltungs-Nummer</b>	465929-HS	<b>Programm</b>	Bachelor
		<b>Credits</b>	5
<b>Voraussetzungen</b>	Major: Abgeschlossenes Propädeutikum Minor 60: Abgeschlossenes Propädeutikum empfohlen		
<b>Erste Durchführung</b>	2020	<b>Letzte Kontrolle</b>	April 2022
<b>Veranstaltungsleitung</b>	Prof. Dr. Mirko Schmidt		
<b>Unterrichtende</b>	Mario Kamer & Marion Gasser		
<b>Sprachen</b>	Deutsch		
<b>Einführung</b>	<p>Schweizer Kinder und Jugendliche sitzen zu viel und bewegen sich zu wenig. Im Schnitt verbringen sie 61% der Tageszeit sitzend, was etwa 8 Stunden entspricht. Es erstaunt daher nicht, dass die globalen und nationalen Empfehlungen für körperliche Aktivität nur von einem relativ kleinen Teil der Schweizer Kinder und Jugendlichen - bei den 14- bis 16-Jährigen sind es noch 21.5% - erreicht werden. Aufgrund der hohen Inklusivität und der Tatsache, dass Kinder und Jugendliche einen beträchtlichen Teil des Tages in der Schule verbringen, wird der Schule für die Förderung von Bewegung ein hoher Stellenwert beigemessen. Im Rahmen des Seminars werden folgende übergeordneten Fragen geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Effekte lassen sich von schulischer Bewegungsförderung erwarten?</li> <li>• Welche schulischen Bewegungsförderungsprogramme existieren aktuell (und weshalb ist ihre Wirkung begrenzt)?</li> <li>• Welches sind die zentralen Komponenten der schulischen Bewegungsförderung?</li> <li>• Wie ist die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen, um eine nachhaltige Wirkung zu entfalten?</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können begründen, weshalb schulische Bewegungsförderung relevant ist und beschreiben, welche Effekte davon zu erwarten sind.</li> <li>• kennen die Herausforderungen einer schulischen Bewegungsförderung (Finanzen, Infrastruktur, Nachhaltigkeit etc.).</li> <li>• kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen aktuell bestehender schulischer Bewegungsförderungsprogramme.</li> <li>• kennen das CSPAP (Comprehensive School Physical Activity Program) Framework und können daraus ableiten, wie die schulische Bewegungsförderung in Zukunft anzugehen ist, um nachhaltige Wirkungen zu entfalten.</li> <li>• erarbeiten Materialien, welche Lehrpersonen in der Praxis bei der schulischen Bewegungsförderung unterstützen können.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsempfehlungen und Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Effekte regelmässiger körperlicher Aktivität und von sedentärem Verhalten</li> <li>• Modelle bewegungsfreundlicher Schulen</li> <li>• Bestehende schulische Bewegungsförderungsprogramme in der Schweiz</li> <li>• Ganzheitliche schulische Bewegungsförderung (CSPAP)</li> </ul>		
<b>Arbeitsformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz und aktive Teilnahme im Seminar (30h)</li> <li>• Selbststudium, v. a. Lektüre grundlegender Texte (20h)</li> <li>• Themenbezogene Recherche und Präsentation / Moderation zu einem ausgewählten Thema (40h)</li> <li>• Seminararbeit (60h)</li> </ul>		
<b>Bewertung</b>	Präsentation (1/3) und Seminararbeit (2/3)		
<b>Unterlagen</b>	Lehrmaterialien auf Lernplattform ILIAS		
<b>Literatur</b>	<p>Einführende Literatur:</p> <p>Smith, J., Lubans, D. R., &amp; Lyn, R. (2018). Physical activity in schools. In J. Piggin, L. Mansfield, &amp; M. Weed (Eds.), <i>Routledge Handbook of Physical Activity Policy and Practice</i>. London, New York: Routledge.</p>		